

neuen barometrischen Messungen 933 Dresdener Fuß über die Elbe erhebt. Ein künstlicher Felsen verbirgt die sogenannte Eremitage, die eine Grotte und ein niedliches Zimmer enthält, welche der Führer, den wir unterwegs im Dorfe Vorsberg finden, uns öffnet. Ueber der Grotte liegt ein Altan, wozu eine, in den Felsenrännern versteckte Treppe führt. Oben ist das Ganze mit einem hölzernen Geländer umgeben. Ueber dem Wimpel eines darauf stehenden Mastbaumes steht ein vergoldeter Eremit. Die Aussicht auf dieser Höhe umfaßt das herrlich geschmückte Elbthal von Meissen bis Königstein, wo die Felsen und Waldgebirge des meißnischen Hochlandes, Böhmens und des Erzgebirges den umher schweifenden trunkenen Blick hemmen. Der Führer zeigt uns eine Tafel, worauf die Orte angegeben sind, die man nach allen Richtungen erblickt. Auf dieser hohen Warte bringt der König gewöhnlich die ersten Stunden der Sommermorgen zu. Im Sommer kann man das Innere der Gebäude und die Gartenanlagen am